

Neues elektronisches Aufklärungssystem wird erprobt = Un nouveau système de surveillance électronique sera testé

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **3 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-571039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues elektronisches Aufklärungssystem wird erprobt

Der Prototyp für ein elektronisches Aufklärungssystem für die Armee-korps ist in der Schweiz eingetroffen. Mit umfangreichen Erprobungen prüfen Fachleute des Eidgenössischen Militärdepartementes (EMD) und die Truppe in den nächsten Monaten, ob das System beschaffungsreif ist. Die entsprechenden Testergebnisse sollen bis im Oktober vorliegen.

Im Armeeleitbild 95 hat der Bundesrat vermerkt, dass im Bereich der elektronischen Kriegsführung, insbesondere auch bei der Aufklärung, "ein beträchtlicher Nachholbedarf" besteht, der bis zur Jahrtausendwende durch entsprechende Massnahmen gedeckt werden soll. Es ist geplant, die Armeekorps in die Lage zu versetzen, Nachrichten in ihrem Verantwortungsbereich zeitgerecht be-

schaffen, auswerten und in die Führungssysteme - besonders für den Einsatz des operativen Feuers - integrieren zu können. Erstmals sollen dazu die Armeekorps mit einem taktischen, mobilen Funkaufklärungssystem ausgerüstet werden.

Die ELTA Electronics Industries, eine Tochter der Israel Aircraft Industries LTD, hat vor drei Jahren den Auftrag als Generalunternehmer zur Entwicklung eines Prototyps erhalten. Dieses System ist fertiggestellt.

Es besteht aus einer Auswertzentrale und verteilten Erfassungsposten. Die Datenerfassung und ihre Aufbereitung zu einem taktischen Gesamtbild erfolgen weitgehend automatisch.

Bei der Entwicklung des Funkaufklä-

runssystem hat man der besonderen Geländestruktur der Schweiz und der extrem dichten Funksituation in Mitteleuropa Rechnung getragen. Alle Eigenschaften des neuen Systems werden nun in der Schweiz einer umfassenden Erprobung unterzogen. Sowohl Fachleute des EMD wie auch Truppenteile werden in den nächsten Monaten den Prototyp intensiv testen.

Wenn im Oktober programmgemäß die Beschaffungsreife nachgewiesen werden kann, sollen mit einem kommenden Rüstungsprogramm zusätzlich zum Prototyp sechs Aufklärungssysteme beschafft werden.

Für Entwicklung und Beschaffung wird mit Kosten von rund 200 Millionen gerechnet.

Quelle: Informationsdienst EMD

Un nouveau système de surveillance électronique sera testé

Le prototype d'un nouveau système de surveillance électronique pour les corps d'armée est arrivé en Suisse. Des spécialistes du Département militaire fédéral (DMF) et la troupe vont le soumettre, ces prochains mois, à des essais intensifs pour tester sa maturité. Les résultats de ces essais sont attendus en octobre 1995.

Dans le plan directeur de l'armée 95, le Conseil fédéral a mentionné que, dans le domaine de la "Guerre électronique", dans l'exploration électronique en particulier, un gros effort devait être fourni pour combler d'importantes lacunes jusqu'à la fin du siècle. Il est ainsi prévu d'équiper les corps d'armée de systèmes leur permettant d'acquérir à temps des informations dans leurs zones, de les exploiter et de les intégrer dans les systèmes de conduite, en particulier pour l'engagement des feux opératifs. A cet effet et pour la première fois, les corps d'armée seront équipés d'un système tactique et mobile d'exploration des transmissions.

ELTA Electronics Industries, une filiale d'Israel Aircraft Industries Ltd, a été mandatée, il y a trois ans, en qualité de maître-d'oeuvre, pour développer un

prototype. Le système est maintenant prêt. Il comprend une centrale d'exploitation et des postes d'acquisition disséminés. L'acquisition des données, leur traitement et leur présentation sous forme de vue d'ensemble tactique s'effectue dans une large mesure automatiquement.

Durant le développement du système, une attention particulière a été portée à la topographie de la Suisse et au climat électromagnétique très dense d'Europe centrale. Toutes ces fonctions seront maintenant soumises à des tests très approfondis. Les spécialistes du DMF et des unités de l'armée vont intensivement expérimenter ce prototype au cours des prochains mois.

Si, en octobre prochain, selon programme, les résultats s'avèrent positifs et que le système peut être déclaré mûr pour l'acquisition, six systèmes de surveillance additionnels seront acquis lors d'un prochain programme d'armement. Les coûts de développement et d'acquisition avoisinent les 200 millions de Francs.

Quelle: Informationsdienst DMF

**100 KM
Biel/Bienne**

**100-km-Lauf von Biel
mit 3 Teilstrecken**

**Course des 100 km de
Bienne
avec 3 parcours partiels**

9./10. Juni/juin 1995